

Neue Analyse

«Berufswahl: Die letzte Meile der Gleichstellung?»

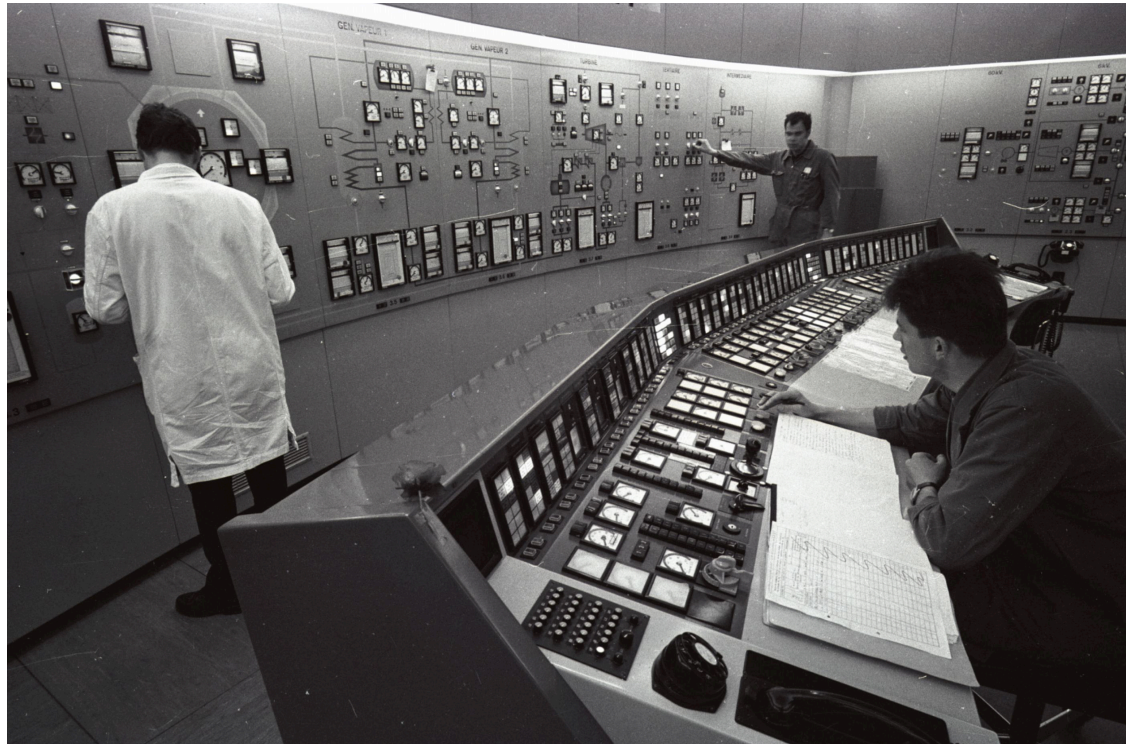


Frauen verdienen bei gleichem Beschäftigungsgrad im Durchschnitt weniger als Männer, teils aufgrund geschlechtsspezifischer Berufswahl. Obwohl Frauen zunehmend in einst traditionellen Männerberufen tätig sind, bleibt eine gewisse berufliche Segregation bestehen. Soll die Durchmischung der Geschlechter weiter gesteigert werden, wäre laut einer neuen Avenir-Suisse-Studie von Marco Salvi und Patrick Schnell die Berufslehre besonders gefordert.

[Berufswahl: Die letzte Meile der Gleichstellung?](#)

Fehlgeleitete Subventionen

Die fünf Phasen des industriepolitischen Scheiterns



Am Mittwoch hat der Bundesrat seinen Bericht zur Industriepolitik verabschiedet. Er erteilt darin eine Absage an die Forderungen, ausgewählte Branchen staatlich zu unterstützen. Bereits vor zwei Monaten hat sich Avenir Suisse in einer **umfassenden Studie** gegen Industriepolitik ausgesprochen. Jürg Müller hat diese Woche zudem das historische Beispiel des subventionierten Atomreaktors in Lucens unter die Lupe genommen, bei dem es 1969 zu einem Unfall kam.

[Fünf Phasen des industriepolitischen Scheiterns](#)

Die Zahl



Während lautstark mehr Wohnraum für die Schweiz gefordert wird, löst fast jeder Dritte Lernende im Hoch- und Tiefbau seinen Lehrvertrag auf. Das sind mehr als der gesamtschweizerische Durchschnitt von 24% aufgelöster Lehrverhältnisse. (PAS)

Essential

«Warme Progression»



Aufgrund der warmen Progression steigt die Steuerlast der Haushalte automatisch schneller als der Durchschnittslohn. Die Effekte gehen schnell in die Milliarden und lasten auch auf dem Mittelstand. In unserem neusten Essential zeigt Lukas Rühli, wie dies auf allen drei Staatsebenen einfach und unbürokratisch zu kompensieren wäre.

Download [Essential «Warme Progression»](#)



[Autor Lukas Rühli über die Auswirkungen der warmen Progression auf die Steuerlast](#)

Presseschau

Avenir Suisse in den Medien

Gleichstellung: CH-Media (z.B. [«Aargauer Zeitung»](#), [«Thurgauer Zeitung»](#), [«St. Galler Tagblatt»](#), [«Solinthurner Zeitung»](#), [«Luzerner Zeitung»](#), [«bz Basel»](#)), die [«Schaffhauser Nachrichten»](#) und das [«Liechtensteiner Vaterland»](#) haben unsere neue Studie [«Berufswahl: Die letzte Meile der Gleichstellung?»](#) aufgenommen. Artikel sind u.a. auch in [«20 minutes»](#), [«Radio Neuchâtel»](#), [«Radio Jura Bernois»](#), [«Business24»](#) und dem [X-Kanal](#) des «Presseportals» erschienen.

Gesundheitskosten: Die [«Handelszeitung»](#) ist der Frage nachgegangen, weshalb die Gesundheitskosten partout nicht zu bremsen sind. Jérôme Cosandey ortet das Problem bei einer «Kulissenschieberei» der diversen Akteure im System. «Heute haben Ärzte und Spitäler kaum finanzielle Anreize, bessere Qualität als ihre Mitbewerber zu liefern», wird er im Beitrag zitiert. Gute medizinische Arbeit aber müsste belohnt, schlechte mit einem Abschlag vergolten werden, lautet seine Forderung, die er bereits vergangenen Herbst in [einer Analyse](#) vorgestellt hat.

Industriepolitik: In der [«Neuen Zürcher Zeitung»](#) hat Stefan Brupbacher, Direktor von Swissmem, vor einer schweizerischen Industriepolitik gewarnt. Es brauche keine populistische Investitionsschutzbehörde, keine neuen Steuern, keine Schwächung des liberalen Arbeitsmarktes und eine resolute Bekämpfung der «Juso-Enteignungsinitiative». Die Schweiz sei [laut Avenir Suisse](#) 65% produktiver als vor 20 Jahren.

Immobilien: André Wyss, CEO des Schweizer Bau- und Immobiliendienstleisters Implemia, hat in einem Interview mit [«Moneycab»](#) u.a. über den Mangel an Wohnungen gesprochen. Er teile die Einschätzung von [Avenir Suisse](#), wonach die «Wohnungsnot» ein vorwiegend urbanes Phänomen sei. Um die Situation zu entspannen, sei es wichtig, auch ausserhalb der Ballungszentren attraktive, gut erschlossene regionale Zentren zu fördern.

Unsere aktuellen Publikationen

[Warme Progression Schweizweit](#)

[Zeit für Industriepolitik?](#)

[Der unterschätzte Bachelor](#)

Newsletter verpasst?
Sie finden alle früheren Ausgaben in unserem [Newsletter-Archiv](#).